

Zeichnen als Arbeits- und Reflexionsinstrument

Angebot für	Hochschulweites Lehrangebot > Z-Module
Nummer und Typ	ZMO-ZMO-K116.1.21H.001 / Moduldurchführung
Beschreibung	erproben - üben - vertiefen
Veranstalter	Z-Module
Leitung	Marisa Sbarbati, Dozentin Departement Kulturanalysen und Vermittlung Christina Horisberger, Kunsthistorikerin, Dozentin für Designtheorie, Journalistin, Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Zeit	Mo 13. September 2021 bis Fr 17. September 2021 / 9:15 - 16:45 Uhr
Ort	ZT 7.E02 Oblichtsaal (*20P)
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	keine
Lehrform	Workshop
Zielgruppen	Wahlpflicht für alle Bachelorstudierenden
Lernziele / Kompetenzen	Praxis: -Aneignen, üben und vertiefen von zeichnerischen Fähigkeiten -Anwenden unterschiedlicher zeichnerischer Vorgehensweisen -Differenziertes Einsetzen unterschiedlicher Zeichenmittel und Trägermaterialien Theorie: -Analysieren der verschiedenen Methoden und Vorgehensweisen im Zeichnerischen -Kennenlernen von Bedeutung und Rolle der Zeichnung in Kunst- und Designgeschichte -Methoden und Möglichkeiten der räumlich-perspektivischen Darstellung
Inhalte	Der Workshop erschliesst das Zeichnen als Arbeits- und Reflexionsinstrument für alle Disziplinen der ZHdK. Neben praktischen Übungen - von der Darstellung des Körpers bis zur räumlich-perspektivischen Darstellung - vermitteln theoretische Inputs Einblicke in die unterschiedlichen Methoden und Bedeutungen der Zeichnung in Design und in Kunst. Das Zeichnen kann im gestalterischen und künstlerischen Prozess ein wichtiges klärendes, erklärendes, illustrierendes und erfinderisches Arbeitsinstrument sein. Wer sich der Vielschichtigkeit des Zeichnerischen bewusst ist, kann sie in der Folge gezielter und effektiver einsetzen: Die Zeichnung ist Gedankenstütze und Notiz. Die Zeichnung erläutert und erklärt: Sie macht Dinge sichtbar, die das Auge so nicht sehen kann. Die Zeichnung als Skizze ist eine erste Annäherung an die Form; Sie visualisiert die Vision. Die Zeichnung skizziert die Idee zur Kunst, zum Design, zum Bühnenbild, zum Drehbuch, zum Tanz. Die Zeichnung vereinfacht und abstrahiert: in Grundrissen und Schnitten, Konstruktionsplan und Gebrauchsanleitung. Die Zeichnung erfindet Formen und Räume, Oberflächen und Strukturen. Die Zeichnung notiert die Bewegung vom Körper im Raum.

Die Zeichnung ist Illusion: Verschiedene Realitäten können auf einfache Weise glaubhaft miteinander verknüpft werden.

.....

Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit Abschlusspräsentation
Termine	HS 21 in KW 37 vom 13.9. - 17.9.2021
Dauer	1 Woche
Bemerkung	Kontaktdaten zur persönlichen Beratung (falls gewünscht): marisa.sbarbati@zhdk.ch